

# RESPEKT, wer's selber macht.

Nr 5: Anleitung Rasen anlegen und pflegen



Entdecke  
auch unsere  
Selbermacher-  
Videos!



- **Richtig planen**  
So sparst du Zeit, Geld und Nerven
- **Einfassungen**  
Mit Tipps und Tricks vom Profi
- **Rasen aussäen**  
Alles, was du darüber wissen musst
- **Rasen von der Rolle**  
Einfach verlegen und genießen
- **Perfekt gepflegt**  
Profis zeigen dir, worauf es ankommt

**toom**  
Respekt, wer's selber macht.

# Inhalt



## Planen

- 4 Mit einer perfekten Planung sparst du dir Zeit, Ärger und Geld**

### **Vorüberlegungen**

Alles, was du wissen musst, bevor du mit dem Anlegen eines Rasens startest

### **So bereitest du den Untergrund vor**

Tipps und Tricks für eine gute Bodenvorbereitung

### **Starke Helfer aus der Natur**

Würmer sorgen dafür, dass dein Boden schön locker bleibt – alles Wissenswerte



## Einfassen

- 8 Für das Einsetzen von Einfassungen benötigst du gar nicht viel**

### **Das brauchst du**

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

### **Welche Rasenkante darf's sein?**

Wir zeigen dir die Möglichkeiten auf und erklären die Vor- und Nachteile

### **Begrenzung mit Kantsteinen**

Von geradlinig bis geschwungen – so klappt es mit der Umsetzung

### **Verlegen von Stahlblechkanten**

Alles, was du zur Verlegung von Rasenkanten aus Metall wissen musst

### **Mähroboter im Einsatz**

Was du beachten solltest, wenn ein Mähroboter das Rasenmähen übernimmt



## Säen

- 12 Eine neue Rasenfläche aussäen – Tipps und Kniffe vom Profi**

### **Das brauchst du**

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

### **So gehst du vor**

Schritt für Schritt erklärt dir der Experte, worauf es dabei ankommt

### **Kahle Stellen ausbessern**

Tricks für die Beseitigung von Makeln in deiner Rasenfläche

### **Blumenwiese anlegen**

Du willst deinen Rasen mit Blumen verschönern? Dann lass dich von den Profi-Tipps inspirieren

### **toom Selbermacher-Video**

Aussäen Schritt für Schritt im Video



## Rollrasen

### 16 Grüne Flächen schnell anlegen – gewusst wie!

#### Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

#### Vorbereiten und verlegen

Alles, was du wissen musst, um deinen Rollrasen perfekt zu verlegen

#### Mit diesen Kosten kannst du rechnen

Tipps zum Berechnen der geplanten Rasenfläche

#### toom Selbermacher-Video

Rollrasen verlegen – Schritt für Schritt im Video



## Pflege

### 20 Nur ein gepflegter Rasen ist ein schöner Rasen – Tipps und Tricks

#### Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

#### Vom Mähen und Mulchen

So mäht du richtig und gibst dem Rasen die perfekte Dichte

#### Vertikutieren, Düngen, Kalken

Alles rund um eine optimale Rasenkur

#### Dünger-1x1

Welcher Rasendünger ist wofür geeignet und worauf solltest du achten?

#### Unkraut jäten – und verhindern

Tricks für den Umgang mit Unkraut

#### Dein Rasenjahr

Rasenpflege im Überblick

#### toom Selbermacher-Video

Rasenpflege Schritt für Schritt im Video

## „Vom Profi lernen“

ist das Motto der toom Selbermacher-Magazine. Unsere Spezialisten fürs Thema Rasen anlegen, Kathrin Burgath und ihr Team, zeigen dir in unseren Selbermacher-Videos, wie's geht – Schritt für Schritt.



Alle Videos rund um das Thema Rasen findest du auch auf **toom.de** oder **YouTube**. Viel Freude beim Selbermachen!

**Kathrin Burgath** ist Gärtnermeisterin für Garten- und Landschaftsbau. Seit 2013 leitet sie gemeinsam mit ihrem Mann und dem 30-jährigen Stiefsohn den Betrieb Grün & Bau Burgath in Schwelm bei Wuppertal ([gruenundbau-burgath.de](http://gruenundbau-burgath.de)). Neben der Pflege privater und öffentlicher Grünanlagen haben sich die Burgaths und ihre sieben Mitarbeiter auf den Spielplatzbau spezialisiert. „Ich liebe Pflanzen“, antwortet Kathrin Burgath auf die Frage, was sie an ihrem Beruf besonders reizt. Dazu ist sie gerne draußen, tagsüber aus beruflichen Gründen, in der Freizeit mit ihren Hunden und den Pferden.

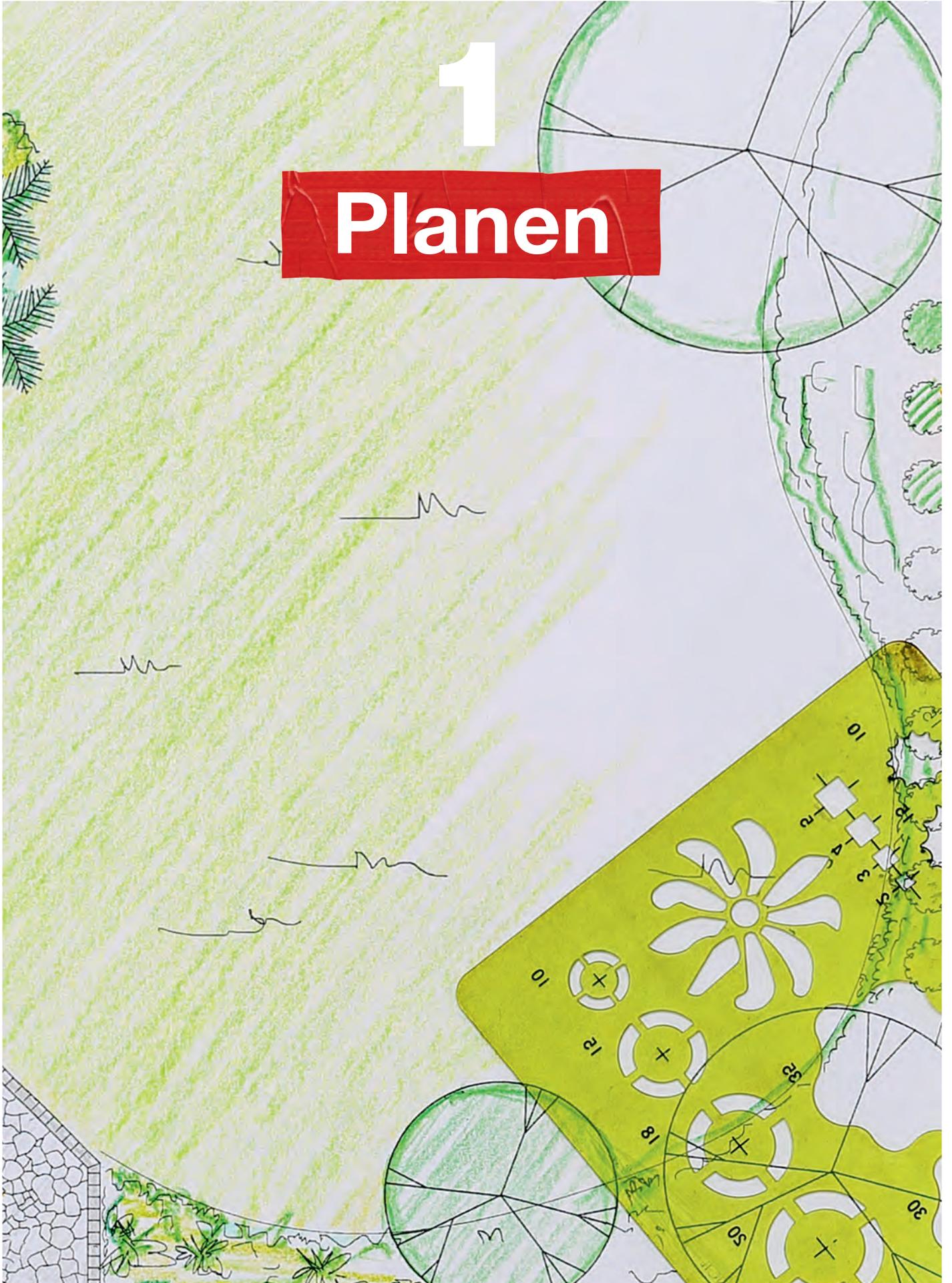
#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln  
**Redaktion:** Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Die Faktur, iStock, Shutterstock, FloraPress, Adobe Stock  
**Illustrationen:** Natascha Römer  
**Fachliche Beratung:** Jörg Korfhage  
Name und Anschrift der Partnermärkte unter [toom.de/mein-markt](http://toom.de/mein-markt). Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



# 1

# Planen



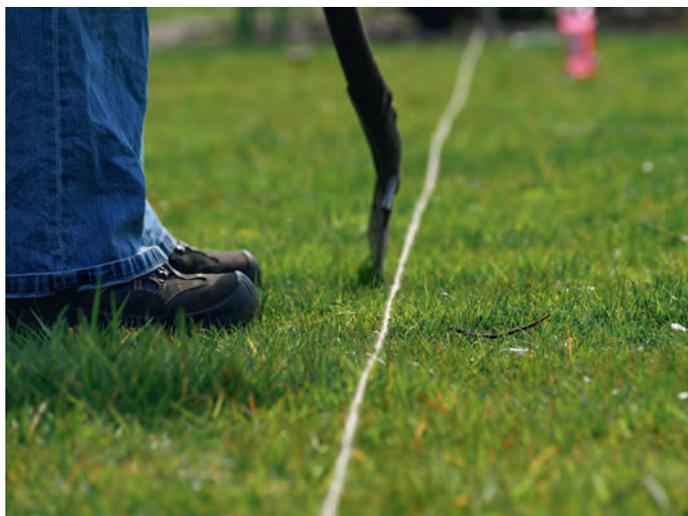
# VORÜBERLEGUNGEN

Eine dichte und sattgrüne Rasenfläche ist dein Traum? In Erfüllung geht er, wenn du einen Rasen neu anlegst und danach gut pflegst. Damit das auch tatsächlich klappt, solltest du vor dem Start einige wichtige Entscheidungen treffen und planen. Das erleichtert am Ende die Umsetzung.



## Der richtige Zeitpunkt

Eine gute Zeit, um Rasen anzusäen, ist ab Mitte September. Dann versorgt die Natur den keimenden Rasen besser mit Feuchtigkeit als im Sommer und die Sonne hat noch genügend Kraft, um den Boden aufzuheizen. Außerdem sind weniger Pollen unterwegs als im Frühjahr. Ebenfalls eine gute Zeit ist zwischen Mitte April und Ende Mai, sobald die Temperaturen steigen und beständig über dem Gefrierpunkt liegen. Den Hochsommer solltest du hingegen lieber meiden, weil er mit großer Hitze und geringen Niederschlägen einhergeht. Sonst musst du schlimmstenfalls häufig wässern und riskierst, dass das frische Gras in der Sonne in kurzer Zeit vertrocknet.



## Deine Rasengröße

Wie groß soll dein Rasenstück sein? Soll es den ganzen Garten bedecken oder planst du auch Blumeninseln, Rabatten, Beete, eine Terrasse oder gar einen Teich? Wünschst du dir einen Weg, der durch Rasenabschnitte hindurchgeht, beispielsweise zu einem Gartenpavillon? Oder träumst du davon, auf Steinplatten zwischen dem Gras zu gehen wie in einem japanischen Garten? Dann misst du deinen Garten aus und steckst die gewünschten Grasflächen zum Beispiel mit Schnurstangen oder Pflöcken und Maurerschnur ab. Oder du zeichnest auf, was du dir an welchem Platz vorstellst, bevor du dir das nötige Material besorgst.



## Ein schneller Bodentest

Wenn du vor dem Säen einen Bodentest machst und auf das Ergebnis ggf. mit entsprechenden Maßnahmen reagierst, können viele Probleme erst gar nicht entstehen. Bestimmte Pflanzen zeigen dir schon beim Hinsehen, wenn die Zusammensetzung des Nährstoffgehalts suboptimal für Rasen ist: Löwenzahn zum Beispiel weist auf einen mageren Boden mit viel Kalk hin, Brennnesseln auf viel Stickstoff. Wenn du herausfinden willst, ob der Boden zu sauer ist, kannst du einfach einen pH-Bodenprobentest machen. Ein pH-Wert zwischen 5,5 und 7,5 ist ideal.

## Englischer, Spiel- oder Wassersparrasen?

Möchtest du Zierrasen sähen, der vor allem gut aussieht? Oder benötigst du Nutzasen, weil du darauf Sport treiben willst und dort Kinder spielen? Soll es Schattenrasen oder Blüerrasen sein?



**Sport- und Spielrasen:** Eine schnell keimende Rasenmischung, die belastbar und strapazierfähig ist und sich über Jahre bewährt hat.



**Familienrasen:** vielseitige und pflegeleichte Mischung, die alles mitmacht und für alle Böden im Hausgarten geeignet ist.



**Strapazierrasen:** perfekt für alle intensiv genutzten Rasenflächen – das satte Grün bleibt auch dann noch erhalten und sieht gut aus.



**Premiumrasen:** eleganter Zierrasen mit dichter Grasnarbe, der sich schnell etabliert, immer gelingt und für alle Böden geeignet ist.



**Schattenrasen:** anpassungsfähige Spezialmischung, optimal für schattige, staunasse oder austrocknungsgefährdete Böden.



**Wassersparrasen:** vor allem für trockene und wasserdurchlässige Böden geeignet. Zeichnet sich durch Widerstandsfähigkeit aus.



**Bienen- und Schmetterlingsweide:** Wildblumen und Kräuter kreieren einen blühenden Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge.



**Rollrasen:** Wer Rollrasen den Vorzug gibt, kann auch hier unter mehreren Varianten wählen. Mehr über die Vorteile des Rollrasens und seiner Verlegung kannst du hier ab Seite 16 nachlesen.

## SO BEREITEST DU DEN UNTERGRUND VOR

Damit der Rasen auch bei hohen Temperaturen seine frische Farbe behält und nicht ausgedorrt und gelb wirkt, ist eine gute Bodenvorbereitung nötig: Er sollte gut Wasser speichern können, ohne dass Staunässe entsteht.



1

**Boden lockern** Im ersten Schritt musst du den Boden mindestens 20 cm tief lockern und eventuell entfeuchten. Zuerst alte Pflanzenreste entfernen, dann mit einer Egge, Motorfräse oder bei kleineren Flächen mit dem Spaten die Erde auflockern. Dabei Wurzeln, Steine und Stöckchen aus dem Boden nehmen. Es sollte ein krümeliger Oberboden entstehen.

### INSIDER-TIPP



2

**Zusätze für guten Boden** Handelt es sich um einen lehmigen, tonigen Boden, auch bezeichnet als schwerer Boden, solltest du groben Sand einarbeiten, um den Wasserabfluss zu verbessern. Sogenannte leichte Böden, z. B. Sandböden, neigen zu Trockenheit. Am besten reicherst du sie mit Rindenhumus und falls nötig zusätzlich mit Lehm an.



3

**Einebnen und glätten** Jetzt ebne die Fläche mit einer Harke, einer Rasenharke, einem Nivellierrechen und einer Gartenwalze ein. Hast du schon eine Bodenprobe gemacht? Nein? Dann ist nun der richtige Zeitpunkt. Arbeite Rasenkalk ein, wenn der pH-Wert unter 6,0 liegt.



4

**Gut wässern** Abschließend den gesamten Boden wässern und ihn ein paar Tage ruhen lassen. Bei sehr nassen Böden auf das Wässern verzichten.



**10 hilfreiche Tipps und Tricks von Kathrin Burgath, Gärtnermeisterin für Garten- und Landschaftsbau.** Ihre Kniffe zum Thema Rasen anlegen haben wir in einem Video zusammengefasst. QR-Code scannen oder reinklicken unter [toom.de/tipps-rasen](https://toom.de/tipps-rasen)

## ÜBRIGENS ...

**Starke Helfer: Würmer** Anders als Wühlmaushügel sind Wurmhäufchen ein gutes Zeichen. Meistens sind sie nach dem Regen auf glatter Erde zu sehen. Würmer sorgen dafür, dass dein Boden schön locker bleibt. Außerdem ziehen sie organische Abfälle ins Erdreich und verarbeiten sie zu wertvollem Humus. Wenn du also beim Graben Regenwürmer findest, behandle sie gut und entferne sie nicht oder nur, um die wertvollen Helfer vor deinen scharfen Geräten zu schützen und später wieder in die Erde zu setzen.



... bietet die **DIY Academy** bundesweit Heimwerkerkurse für kreative Selbermacher.

Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern. Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene. [www.diy-academy.eu](http://www.diy-academy.eu). Kursthemen und Termine findest du auch auf [toom.de/service/heimwerkerkurse](https://toom.de/service/heimwerkerkurse)

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Ein **robuster Spaten** hilft dir beim Umgraben, Ausheben und Auflockern. Er ist ein Muss und ein nützlicher Helfer bei allen Gartenarbeiten.

+



**Gartenwalze** Hiermit lässt sich der Boden schnell und mit wenig Kraftaufwand gleichmäßig verdichten.

=

**Werkzeuge und Materialien** zur Bearbeitung deines Bodens findest du unter [toom.de/produkte-bodenbearbeitung](https://toom.de/produkte-bodenbearbeitung)



2

# Einfassungen

# DAS BRAUCHST DU

Unabhängig davon, für welche Art der Einfassung du dich entscheidest, das richtige Werkzeug und Material sollten von Anfang an bereitliegen.

## WERKZEUG

- ✓ **Schnurstangen oder Holzpflocke** zur Fixierung der Richtschnur
- ✓ **Fäustel** zum Setzen der Holzpflocke
- ✓ **Richtschnur** als Anhaltspunkt für die Bearbeitung der Ränder, Gartenschlauch bei geschwungenen Rändern
- ✓ **Spaten oder Kantenstecher** zum Ausstechen der Kanten
- ✓ **ggf. Stampfuß**, falls du Schotter ausbringen willst
- ✓ **Gummihammer** zum Festklopfen der Steine
- ✓ **Winkelschleifer** mit Metalltrennscheibe zum Zuschneiden der Stahlkanten
- ✓ **Schraubenzieher** zur Bearbeitung der Verbindungshaken
- ✓ **Rostschutz** zum Auftragen auf die Stahlkantenelemente
- ✓ **Harke** zum Auflockern und Verteilen der Erde
- ✓ **ggf. Schubkarre** zum Transport von Steinen und Schüttgut

## MATERIAL

- ✓ **Steine** je nach Bedarf
- ✓ **Schotter, Kies oder Sand** je nach Bedarf
- ✓ **ggf. Stahlblechkanten** zum Einsatz an Rasenkanten

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** abhängig von Kantenlänge und Material
- ✓ **Personen:** 1–2 (bei der Verlegung einer Metallkante je nach Länge für ein paar Minuten noch weitere Helfer)
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



## GEWUSST WIE !

Überlege dir zuerst, wie die Ränder verlaufen sollen: in einer exakt geraden Linie oder in einer leicht geschwungenen Form? Für Letzteres gibt es beispielsweise Randsteine mit einer Rundung an den Enden, sodass sie einfach in Kurven verlegt werden können.



## ÜBRIGENS ...

- ... **mit den unterschiedlichsten Materialien** lassen sich Rasenkanten verschönern. Neben Pflastersteinen und Naturstein wie Granit sind sie auch aus Holz oder Metall machbar. Begrenzungen aus Holz solltest du vorher behandeln, damit die Feuchtigkeit ihm nicht schadet und es fault.
- ... **Kanten aus Beton** Die Rasenkante zu betonieren, ist immer dann sinnvoll, wenn der Boden sehr locker ist und/oder die Rasenkante sehr stabil sein muss. Stabilität ist beispielsweise beim Gestalten einer Rasenkante rund um eine Einfahrt wichtig oder wenn das Gefälle im Garten relativ groß ist und die Rasenkante einen Höhenunterschied ausgleichen beziehungsweise den Druck des darüberliegenden Erdreichs abfangen soll.
- ... **Rasenmähen erleichtern** Die Gefahr, mit dem Rasenmäher Blumen und andere Pflanzen abzuschneiden, wird dank einer nahezu ebenerdigen Rasenkante aus Steinen vermindert.



# WELCHE RASENKANTE DARF'S SEIN?

Englische Rasenkanten sehen sehr gepflegt aus, weil der Übergang vom Rasen zum Beet nahtlos wirkt. Alternativ bieten sich zur sauberen Abgrenzung der Rasenfläche feste Kanten aus Rasenkantensteinen, Backsteinen oder Klinker und Granitpflaster oder aber Rasenkantensteine aus Metall oder Kunststoff an.



## Du hast dich für die Englische Rasenkante entschieden?

Du kannst die Kante schneiden oder stechen. Zum Stechen verwendest du einen Spaten oder einen Rasenkantenstecher. Dieser hat ein scharfes Blatt, das es dir leicht macht, die Grasnarbe zu schneiden. Danach hebelst du den abgetrennten Rasen aus. Du kannst ihn auf dem Kompost entsorgen oder Lücken im Rasen damit füllen. Wenn du einen Spaten benutzt, achte darauf, dass du nicht zu tief stichst – 10 cm Tiefe reichen aus.



**Im Selbster-Macher-Video von toom** zeigt Garten- und Landschaftsgärtnerin Kathrin Burgath die wichtigsten Schritte für deine Rasenkanten. QR-Code scannen oder reinklicken unter [toom.de/rasenkante-setzen](https://toom.de/rasenkante-setzen)

## Du wünschst dir eine Rasenbegrenzung mit Kantsteinen?

Überlege dir zuerst, wie die Kante verlaufen soll, zum Beispiel gerade oder geschwungen? Dementsprechend kaufst du die Steine ein, bei Bedarf auch Rundungen für Kurven und Enden.



**1 Spanne eine Richtschnur** von einem zum anderen Ende der geplanten Kante und fixiere sie an Schnurstangen oder Pflöcken. Nun stich die Kante entlang der Schnur ab. Meist reichen etwa 15 bis 20 cm plus die Höhe der Randsteine. Wenn die Kante besonders belastbar sein soll, kannst du sie aber auch tiefer graben.



**2 Schotter einfüllen** Wenn du für zusätzliche Stabilität sorgen möchtest, fülle eine 10 bis 15 cm hohe Schotterschicht in den Graben und verdichte sie mit einem Stampfuß. Muss die Kante wenig Belastung aushalten, kannst du auch Sand einfüllen oder den Boden mit einem Teil der ausgehobenen Erde begradigen.



**3 Randsteine einsetzen** Jetzt kannst du die Rasenrandsteine je nach gewünschter Optik nebeneinandersetzen und mit einem Gummihammer festklopfen. Abschließend den Graben neben den Steinen noch mit Sand oder Erde verfüllen und vorsichtig antreten. Fertig!

## So verlegst du eine Stahlblechkante

Besonders leicht ist die Verlegung einer Rasenkante aus Metall wie Aluminium, verzinktem Stahlblech, Edelstahl oder Cortenstahl.

Außerdem haben metallene Rasenkanten den Vorteil, dass sie kaum zu sehen sind, die Bereiche fest getrennt sind und sich die Materialien nicht vermischen.



**Kante abstechen** Beginne mit dem Spannen einer Richtschnur von einem zum anderen Ende der geplanten Kanten und fixiere sie an den Endpunkten an Schnurstangen oder Pflöcken. Stich die Kante entlang der Schnur ab. Die Tiefe richtet sich nach der Höhe des Blechs.

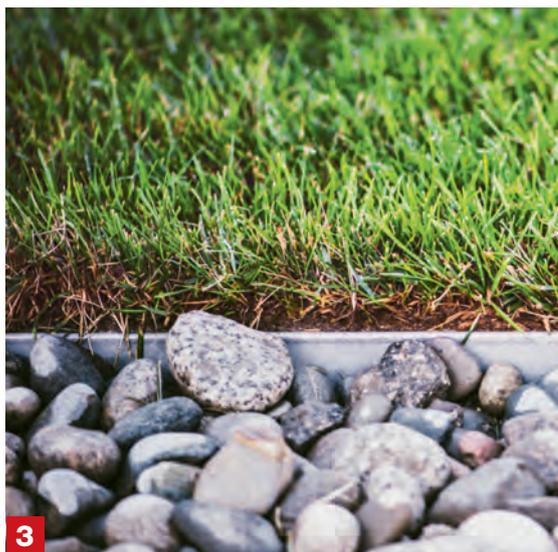
**Wichtig:** Die Kante sollte 1 bis 2 cm über dem Boden hinausragen, damit sie nicht so schnell überwuchert werden kann.

**Elemente zuschneiden** Mittels eines Winkelschleifers mit Metalltrennscheibe kannst du die einzelnen Elemente gut passend zuschneiden. Bitte unbedingt daran denken, dass sie sich anschließend noch ineinanderschieben lassen. Nach dem Zuschnitt trägst du Rostschutz auf.



**Elemente verbinden** Schiebe den Falz des ersten Blechs unter die Kante des zweiten Blechs, dann den Verbindungshaken umbiegen und festdrücken, zum Beispiel mit einem Schraubenzieher. An den Ecken biegst du den Verbindungsfalz um.

**In die Gräben setzen** Wenn du die Metallkante komplett vormontiert hast, kannst du sie in die Gräben setzen. Je länger die Kante ist, desto dankbarer wirst du bei diesem Schritt für mehr helfende Hände sein.



### Erde festtreten

Jetzt kannst du die aufgelockerte Erde um den Graben beiderseits der Kante mit Erde verfüllen und vorsichtig antreten. Anschließend mit einer Harke begradigen.

**Abschluss** Zum verschönernden Schluss könntest du Kies an die Kanten legen. Das hat den Vorteil, dass sich dort nicht so schnell Unkraut breitmachen kann.



**Mähroboter im Einsatz** Grundsätzlich ist eine befahrbare Rasenkante ideal, wenn das Nachschneiden von Hand entfallen soll. Ein Begrenzungsdraht entlang der Mähkante leitet den Mähroboter. Tipp: Der Begrenzungsdraht kann auch unter der Erde verlegt werden. Der Roboter erkennt das Signal bis 20 cm Tiefe.

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Randsteine** zur Begrenzung deiner Rasenfläche gibt es in vielen Materialien, Formen, Farben und Größen. Lass deinen Vorstellungen freien Lauf.



**Rasenkanten** aus umweltfreundlichem PET verhindern ebenfalls die Wurzelausbreitung und erleichtern das Rasenmähen.



**Werkzeuge und Materialien** zur Einfassung deiner Rasenfläche findest du unter [toom.de/produkte-rasen-einfassen](https://toom.de/produkte-rasen-einfassen)

3

Säen



# DAS BRAUCHST DU

Einfach Rasensamen aussäen ist immer noch der beliebteste Weg zu einem schönen Rasen. Eine gute Vorbereitung macht's dir leichter.

## WERKZEUG

- ✓ Spaten oder Schaufel, um den Zustand des Bodens zu testen
- ✓ ggf. Schubkarre für den Materialtransport
- ✓ Harke oder Rechen zum Einarbeiten des Saatguts
- ✓ Universalstreuer, Kleinstreuer oder Streuwagen zum Ausbringen des Saatguts und ggf. des Rasendüngers und Rasenkalks
- ✓ ggf. Kultivator oder Grabegabel zur Bodenlockerung bei Ausbesserungen
- ✓ Gartenschlauch mit Brause oder Regner zum Bewässern

## MATERIAL

- ✓ Saatgut je nach Wunsch und Fläche
- ✓ Gartenerde zum Auffüllen
- ✓ Sand zum Auflockern des Bodens

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ Dauer: je nach Größe 3–4 Stunden oder länger
- ✓ Personen: 1
- ✓ Schwierigkeitsgrad:



## GEWUSST WIE !

Unbedingt Unkraut, Steine und Wurzelreste aus dem Boden vor der Aussaat entfernen. Gehe beim Jäten des Unkrauts äußerst sorgfältig vor und entferne auch möglichst viele Wurzeln der Unkräuter, sodass du später weniger Arbeit hast und dem Rasen beste Anwuchsbedingungen bieten kannst.



## ÜBRIGENS ...

- ... **deutlich preiswerter** Die Rasenaussaat von Hand ist körperlich weniger anstrengend und günstiger als das Verlegen eines Rollrasens. Der neu gesäte Rasen braucht allerdings drei Monate, bis er voll belastet werden darf – bei der Frühljahrsaussaat also ab dem Spätsommer, bei der Aussaat im Herbst erst im darauffolgenden Jahr.
- ... **Saatgut nicht lange lagern** Einige Gräserarten haben bereits nach einem Jahr eine schlechte Keimquote und das Resultat ist in der Regel auch eine wenig schöne Rasenfläche.
- ... **zu häufig oder zu wenig wässern** Hältst du dich nicht an regelmäßiges, tiefgründiges Bewässern, fängt der Rasen an, flacher zu wurzeln. Je flacher die Wurzeln ins Erdreich ragen, umso schwerer fällt es dem Rasen, Nährstoffe aufzunehmen, und er trocknet schneller aus. Ein Großteil der Wurzeln sollte mindestens 10 bis 12 cm tief einwachsen. Der optimale Bewässerungszeitraum ist in den frühen Morgenstunden. Der Rasen hat dann tagsüber Zeit zu trocknen. Das beugt Rasenkrankheiten und Pilzbefall vor.
- ... **Rasen-Regeneration** Rasensaatzgut eignet sich hervorragend zur Regeneration und Verschönerung älterer Rasenflächen. Der Arbeits- und Kostenaufwand ist gering und das Ergebnis bei richtiger Ausführung erstaunlich gut.

# SO GEHST DU VOR

Hast du deinen Boden vorbereitet, Material und Werkzeug bereitgelegt, dann kannst du jetzt mit der Aussaat beginnen. Hier erfährst du, wie du vorgehst und worauf du achten solltest.



1

**Bodentemperatur** Für ein gutes Wachstum braucht dein Rasen mindestens 10 °C. Die ideale Temperatur zum Rasensäen liegt zwischen 14 und 25 °C. Aber auch, wenn es draußen schon warm wird, könnte der Boden noch gefroren sein. Versuche mal, mit Schaufel oder Spaten reinzustechen. Wenn du noch unsicher bist, könntest du die Temperatur mit einem Bodenmessgerät überprüfen, einem Thermometer mit langer, spitzer Messsonde.



2

**Saatgutmenge** Experten empfehlen eine Saatgutmenge von etwa 20 bis 25 g/m<sup>2</sup>. Falls du mehr Saatgut verwendest, läufst du Gefahr, dass sich einzelne Grasarten gegenseitig in der Entwicklung hemmen. Das könnte zu einem unregelmäßigen Wachstum der Gräser führen und das Ergebnis ist nicht so dicht, wie du es dir wünschst.



3

**Säen mit der Hand** Es gibt verschiedene Methoden, das Saatgut aufzubringen. Eine davon ist das Aussäen der Rasensamen mit der Hand. Das will geübt sein! Wenn du es das erste Mal probierst, starte am besten eine kleine Testaussaat, um ein Gefühl für das Saatgut und seine Verteilung zu bekommen. **Tipp:** Achte beim Aussäen darauf, dass es windstill ist ansonsten werden die Samen weggeblasen.



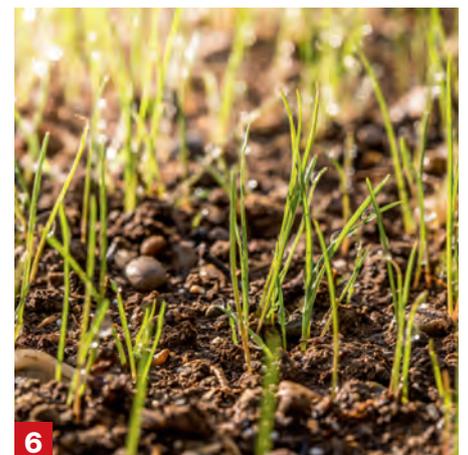
4

**Säen mit dem Streuwagen** Besonders komfortabel arbeitest du mit einem Streuwagen – vor allem, wenn du auf einer großen Fläche neuen Rasen säst. Alternativ kannst du natürlich auch zum Universalstreuer oder Kleinstreuer greifen. Wähle einen trockenen Tag, damit das Saatgut nicht am Behälter kleben bleibt. Und bring das Saatgut gleichmäßig und in sich leicht überlappenden Bahnen aus.



5

**Samen einharken** Arbeite das Saatgut vorsichtig mit einem Rechen ein. Die optimale Saatguttiefe beträgt 0,5–1,5 cm. Vom häufig empfohlenen Walzen der Fläche nach dem Rasensäen raten wir hingegen ab, denn damit erhöht sich das Risiko eines Abschwemmens und Austrocknens. Eine natürliche Verdichtung des Bodens erfolgt zudem durch das Wässern und den Regen.



6

**Optimal wässern** Direkt nach der Aussaat solltest du den Boden ausgiebig bewässern und 2 bis 3 Wochen nach der Keimung permanent feucht halten. Nicht pitschnass! Staunässe und Pflützen vermeiden. **Tipp:** Bewässere möglichst morgens oder abends, da zu diesen Zeiten weniger Gießwasser verdunstet als mittags.

## So besserst du kahle Stellen aus

Im Laufe der Zeit können sich Lücken im Rasen zeigen, die auch auf äußere Einflüsse wie viel Regen oder große Hitze zurückzuführen sind. Hier erfährst du, wie du solche Makel beseitigen kannst.



7

**Kleinere Fläche** Ist die Lücke nicht allzu groß, kannst du den bestehenden Boden einfach mit einem Kultivator oder einer Grabegabel auflockern, falls nötig etwas mit Erde auffüllen und danach von Hand neuen Rasen aussäen. Arbeite das Saatgut vorsichtig mit einem Rechen ein.

**Wichtig:** Regelmäßig gießen und in den ersten 3 bis 4 Wochen nicht betreten.



8

**Bei größeren Flächen** solltest du den Boden umgraben und entsprechend Erde hinzufügen. Für das Aussäen kannst du einen Streuwagen benutzen. Auch hier gilt: nach der Aussaat wässern nicht vergessen und nicht betreten.



9

**Rollrasen zum Auffüllen** Wenn es schnell gehen soll, kannst du kahle Lücken auch mit fertigen Rasenstücken füllen. Einfach auf der vorbereiteten Erde ausrollen, andrücken und wässern. Mehr über Rollrasen auslegen kannst du hier ab Seite 16 nachlesen.



Das Selbstersteller-Video von toom zeigt dir Schritt für Schritt, worauf es bei der Aussaat einer Rasenfläche ankommt. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen unter [toom.de/rasen-anlegen](https://toom.de/rasen-anlegen)

## ÜBRIGENS ...



**... lässt du lieber Blumen blühen?** Du möchtest auf deinem Rasen keinen Sport machen, sondern lieber Wiesenblumen sehen, auf denen sich Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten tummeln? Auch dafür gibt es die ideale Rasensamenmischung. Wenn du deine gesamte Rasenfläche in eine natürliche Blumenwiese verwandelst, hast du kaum noch Arbeit, regelmäßiges Rasenmähen ist nicht nötig. Du könntest die Blühasen-Mischung aber auch nur auf ein Stück Rasenfläche oder als Blumeninsel säen. Einfach vor dem Aussäen eine Schnur an oder um den Bereich legen. Für das Säen z. B. einer Wildblumenmischung hebst du Rasensoden ab, befreist den Boden von Wurzeln und Unkräutern und lockerst ihn dabei mit einem Kultivator auf. Dann bedeckst du ihn mit Gartenerde und ebnest diese mit dem Rechen ein. Die Samen am besten zwischen März und Mai aussäen, angießen und in den ersten ca. 4 Wochen auch bei Trockenheit das Wässern nicht vergessen.

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Streuwagen** gibt es in verschiedenen Größen – je nach Größe deiner Rasenfläche kannst du damit bequem und gleichmäßig die Samen verteilen.

+



**Rasensamen**  
Für jedes Bedürfnis gibt es die passenden Samen, einfach auswählen.

=

**Werkzeuge und Materialien** für die Aussaat deines neuen Rasens findest du unter [toom.de/produkte-rasen-aussaat](https://toom.de/produkte-rasen-aussaat)

4

# Rollrasen



# DAS BRAUCHST DU

Mit Rasen von der Rolle schaffst du schnell grüne Flächen ohne lange Wartezeit. Eine gute Vorbereitung sorgt für ein noch besseres Ergebnis. Lege dir Werkzeug und Material zurecht.

## WERKZEUG

- ✓ ggf. **Bodenfräse oder Motorhacke** zur Auflockerung der Erde und zur Einarbeitung von Sand
- ✓ **Schaufel** zur Aufnahme der Grasnarbe und zur Verteilung von Sand
- ✓ **Harke bzw. Rechen**, um die Erde gleichmäßig zu verteilen
- ✓ **Rasenwalze** zum Verdichten des Bodens und zum Andrücken des Rollrasens
- ✓ **Messer** zum Beschneiden des Rollrasens
- ✓ **Spaten oder Wiedehopfhacke** zum Abtragen von altem Rasen
- ✓ **Schubkarre** zum Transport des Rasens
- ✓ **Schalbretter** o.Ä. zum Schutz des Rasens bzw. Bodens beim Verlegen
- ✓ **Gartenschlauch** ggf. mit Regner zum Wässern

## MATERIAL

- ✓ **Rollrasen** zum Verlegen
- ✓ **Rasendünger** für besseres Anwachsen
- ✓ ggf. **Bausand** zur Förderung der Durchlässigkeit bei schweren Böden
- ✓ ggf. **Rasenerde** zur Verbesserung der Bodenqualität

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** Je nach Bodenbeschaffenheit lassen sich 100 m<sup>2</sup> in 2 Tagen und mehr verlegen
- ✓ **Personen:** mind. 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



## GEWUSST WIE !

Der ideale Zeitpunkt zum Auslegen ist gekommen, wenn die Witterung feucht ist und keine regenlose Periode in Sicht. Fertigrasen darf nicht austrocknen!



## ÜBRIGENS ...

- ... **alten Rasen** musst du vor dem Aufbringen von Rollrasen abtragen, damit er nicht unter dem neuen fault. Dafür eignet sich ein Spaten oder eine Wiedehopfhacke. Kraftsparender und schneller geht's mit der Bodenfräse. Wer es noch einfacher möchte, kann sich eine Rasenschälmaschine mieten.
- ... **sofort loslegen** Rollrasen verzeiht keinen Aufschub. Spätestens 36 Stunden nach dem Abschälen muss er verlegt sein. Lässt du die Rasenballen liegen und verarbeitest sie nicht sofort nach Anlieferung, kann der Rasen gelb werden und im schlimmsten Fall sogar verfaulen. Tipp: Wenn du nicht alles an einem Tag verarbeiten kannst, rolle die restlichen Rollen abends vorsichtig aus (z. B. auf der Terrasse oder in der Garageneinfahrt). So bleibt der Rasen bis zur endgültigen Verlegung am nächsten Tag frisch.
- ... **regelmäßige Pflege** Beginne etwa 10 Tage nach dem Auslegen mit der Pflege des Rasens. Am besten schneidest du ihn alle 5 Tage mit dem Rasenmäher in mittlerer Schnitthöhe (4 bis 5 cm). So werden die einzelnen Halme gekräftigt und die Gräser wachsen in die Breite. Unbedingt darauf achten, dass die Schneidmesser des Rasenmähers immer scharf sind, sonst schneidet er die Halme nicht, sondern reißt daran und das tut der neuen Rasenfläche nicht gut.

# VORBEREITEN UND VERLEGEN

Rollrasen ist ganz normaler Rasen. Er wird in Rasenschulen herangezogen. Wenn das Gras dicht genug ist, kann er von speziellen Maschinen mitsamt einer dünnen Bodenschicht behutsam abgezogen werden. Wenn du dir Rollrasen kaufst, kannst du natürlich auch zwischen Sport- und Spielrasen, Schattenrasen und Zierrasen wählen.



1

**Boden vorbereiten** Lockere den Boden mit einer Bodenfräse oder Harke auf. Entferne dabei auch Wurzeln, Steine und feste Klumpen. Falls du eine bereits vorhandene Rasenfläche bearbeiten willst, solltest du zuvor mithilfe eines Spatens die alte Grasnarbe abtragen und möglichst kompostieren. **Tipp:** Bei schweren Böden zusätzlich etwas Bau-sand einarbeiten, das fördert die Durchlässigkeit.



2

**Einebnen** Zunächst ebnest du die Oberfläche mit einem Rechen. Damit der Boden wieder die notwendige Dichte bekommt, ist das Anwalzen wichtig. Ist das getan, kannst du mit einer Rasenharke die letzten Dellen und Hügel ausgleichen. Wenn möglich, sollte der Boden jetzt eine Woche ruhen, sodass er sich setzen kann.



3

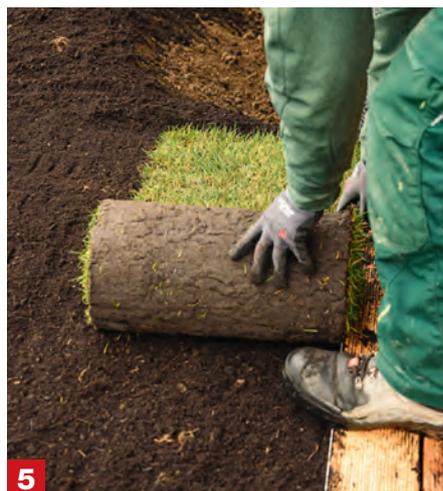
## INSIDER-TIPP

**Mieten statt kaufen** Gerätschaften wie Rasenwalzen musst du nicht unbedingt kaufen. Du kannst sie gegen eine Gebühr auch mieten. Am besten fragst du die Experten bei toom, welche Geräte zum Mieten zur Verfügung stehen, und lässt dir dann gleich ihre Handhabung erklären.



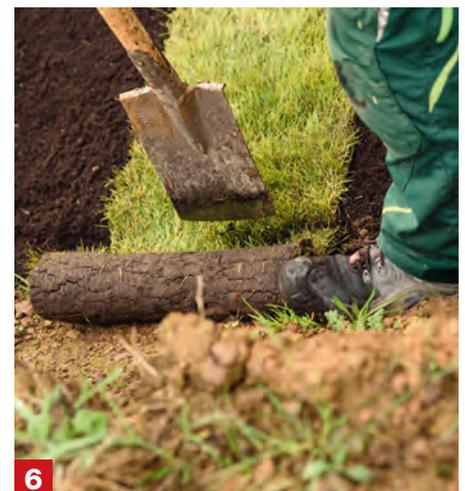
4

**Rasenerde** Vor dem Auslegen des Rasens solltest du noch spezielle Rasenerde auf der Fläche verteilen. Sie enthält auch Düngemittel, schafft optimale Bedingungen und verbessert die Wasserspeicherung, sodass der Rollrasen gut anwachsen kann.



5

**Beginne mit dem Verlegen** Am besten startest du in einer Ecke und rollst den Rasen gleichmäßig entlang einer Kante. Daran kannst du dich für alle weiteren Rasenstücke gut orientieren. Lege die Rasenstücke lückenlos aneinander. Kreuz-fugen und Überlappungen unbedingt vermeiden.



6

**Passend zuschneiden** Ist der verlegte Rasenstreifen am Ende zu lang, kannst du ihn mit einem Spaten oder einem alten Brotmesser abtrennen. Den Verschnitt beiseitelegen und aufheben, vielleicht kannst du ihn an anderer Stelle einfügen.



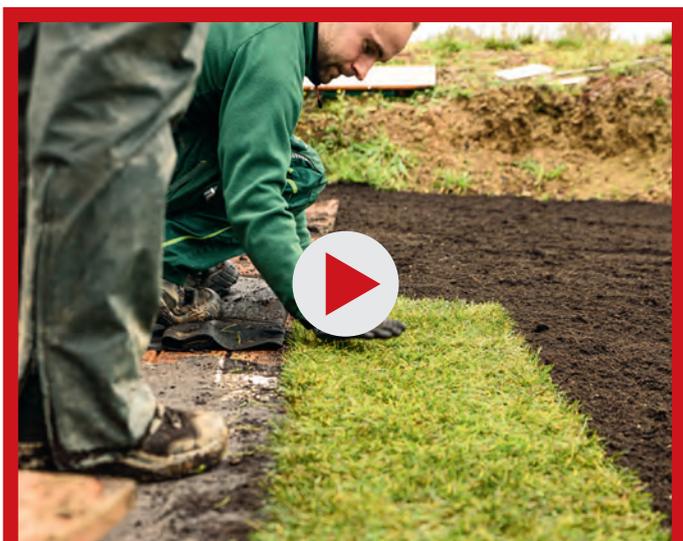
**Nicht betreten** Damit die Rasenfläche beim Verlegen nicht punktuell betreten wird, besorge dir zum Beispiel Schalbretter oder Spanplatten und lege sie an den Stellen auf den Rasen, die du als Nächstes bearbeiten willst. So vermeidest du Dellen und Löcher in der Rasenfläche, die du hinterher nur mit viel Aufwand wieder glatt bekommst.



**Walzen** Hast du die komplette Rasenfläche verlegt, muss sie noch einmal gewalzt werden. Dadurch erhalten die Wurzeln einen besseren Bodenkontakt. Fahre die Fläche jeweils in Längs- und Querbahnen ab. Unbedingt beachten, dass du dabei nur die bereits verdichteten Flächen betrittst und dich vorsichtig bewegst.



**Gut wässern** Gleich nach dem Verlegen muss der neue Rasen gut bewässert werden mit 15 bis 20 Liter pro m<sup>2</sup>. Das gilt auch für die folgenden 2 Wochen. Der frische Rollrasen muss immer wurzeltief feucht gehalten werden. Vorsichtig begehen kannst du ihn schon am ersten Tag, voll belastbar ist er jedoch erst nach 4 bis 6 Wochen.



**Das Selbstersteller-Video von toom** Das Team um Kathrin Burgath zeigt dir darin, wie du deinen Rollrasen perfekt verlegen kannst. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen unter [toom.de/rollrasen-verlegen](https://toom.de/rollrasen-verlegen)

## ÜBRIGENS ...



**... ist Rollrasen teuer?** Wenn du Rollrasen verlegen willst, musst du mit Kosten zwischen 5 und 10 Euro pro m<sup>2</sup> rechnen, das ist eine Rolle. Auf den reinen Materialpreis solltest du ggf. noch Kosten für den Transport hinzuzählen.

Die fertigen Rollen wiegen je nach Wassergehalt bis zu 20 kg. Eine Rolle entspricht normalerweise 1 m<sup>2</sup> Rasen. Die Maße können sich jedoch je nach Hersteller etwas unterscheiden. Meistens hast du die Wahl zwischen diesen beiden Formaten:

- 40 cm Breite und 250 cm Länge
- 50 cm Breite und 200 cm Länge.

Die Experten bei toom beraten dich gerne und ausführlich.

## HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Mit diesem **Start- & Rollrasendünger** förderst du einen gleichmäßigen Wachstumsverlauf deines noch jungen Rasens.



**Strapazierfähigen Rollrasen** kannst du dir nach Hause liefern lassen. Das geht auch ganz einfach bei toom.



**Werkzeuge und Materialien** zum Verlegen eines Rollrasens findest du unter [toom.de/produkte-rollrasen](https://toom.de/produkte-rollrasen)



# 5

## Rasenpflege

# DAS BRAUCHST DU

Mähen, wässern, ausbessern, vertikutieren, düngen? Auf den nächsten Seiten steht, was du und dein Rasen dafür brauchen.

## WERKZEUG

- ✓ **Rasenmäher** Ob Akku- oder Walzenmäher – ein guter Rasenmäher ist das beste Rasenpflegemittel von allen!
- ✓ **Akku- oder Handrasenkantenschere** zum Bearbeiten der Kanten nach dem Mähen
- ✓ **Rasentrimmer** pflegt deinen Rasen an schwierigen Stellen
- ✓ **Motorvertikutierer** (Handvertikutierer für kleine Flächen) zum Beseitigen von Moos und abgestorbenen Pflanzenteilen
- ✓ **Laubbesen** zur Laubentfernung
- ✓ **ggf. Kultivator** zum Lockern des Bodens, z. B. beim Unkrautjäten und nach dem Vertikutieren
- ✓ **Streuwagen** zum Ausbringen von Samen, Düngemittel und Kalk
- ✓ **Fugenmesser und Unkrautstecher** helfen dir beim Unkrautjäten
- ✓ **Pfahlwurzelstecher** zum Entfernen von Pfahlwurzelpflanzen wie Löwenzahn
- ✓ **Rasenkantensteher** für Wege und Beete
- ✓ **Gartenschlauch** mit Brause oder Regner für die Bewässerung
- ✓ **ggf. Schubkarre und Schaufel** zum Materialtransport

## MATERIAL

- ✓ **Dünger** für besseres Rasenwachstum
- ✓ **Rasennachsaat** zum Ausbessern kahler Stellen
- ✓ **pH-Bodentest**, um zu messen, ob dein Boden Kalk braucht
- ✓ **Kalk**, um deinen Boden zu entsäuern, wenn nötig
- ✓ **Teichfolie oder Antiunkrautvlies** für die schnelle Pflege
- ✓ **ggf. Nematoden und Gießkanne** gegen tierische Schädlinge

## ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** je nach Fläche und Aufgabe, für das Vertikutieren in zwei Arbeitsgängen inkl. Entfernung des Vertikutierguts benötigt man durchschnittlich 1 Std. für 100 m<sup>2</sup>
- ✓ **Personen:** 2 und mehr
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



## GEWUSST WIE !

Wer keine Lust hat, ständig Unkraut zu jäten, sollte verhindern, dass Löwenzahn, Weißklee & Co. blühen. Falls es sich schon längst tief eingenistet hat, mit einem Wurzelstecher und/oder dünner Teichfolie oder einem Antiunkrautvlies ihm den Garaus machen. Hochgiftige Mittel müssen nicht sein.



## ÜBRIGENS ...

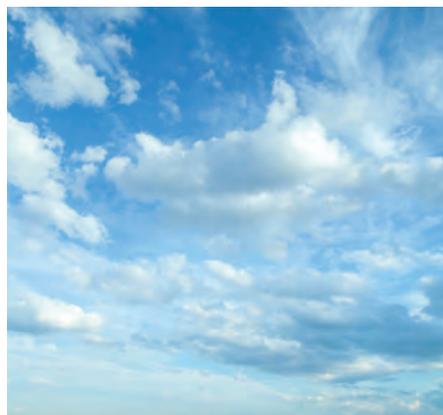
- ... **regelmäßige Rasenpflege** ist nicht nur Ansichtssache. Sie beginnt mit dem ersten Schnitt im Frühjahr und endet mit der Laubentfernung im Herbst. Ungepflegter Rasen bekommt Lücken, die Unkräuter magisch anziehen, Moos breitet sich aus und die Graspflanzen werden immer mehr zurückgedrängt.
- ... **die Bewässerung** spielt nach dem Säen und Vertikutieren eine entscheidende Rolle für den Erfolg, aber auch bei anhaltend heißem Wetter. Wenn sich die Gräser schon gelb oder bräunlich verfärbt haben, erholt sich der Rasen nur langsam. Daher spätestens wässern, wenn sich die Grashalme neigen, dann hat sich der Rasen in kürzester Zeit erholt.
- ... **keine Zeit?** Du bist einfach viel zu beschäftigt, um dich ausführlich mit Rasenpflege zu beschäftigen, und so sieht dein Rasen auch aus? Wusstest du, dass du bei toom auch Rollrasen in kleineren Stücken kaufen kannst, um kahle Stellen zu bedecken? Und wenn du keine Lust mehr hast, Rasen zu mähen, lass dich doch direkt zu einem Mähroboter beraten.

# VOM MÄHEN UND MULCHEN

Das richtige Rasenmähen spielt eine zentrale Rolle bei der Gartenpflege und zahlt sich aus: Das Gras wächst schneller und dichter. Gleichzeitig hinderst du Unkraut daran, sich auszubreiten. Wir verraten dir, worauf es beim Mähen ankommt. Und warum es manchmal sinnvoll ist zu mulchen, heißt: das abgemähte Gras auf den Boden fallen zu lassen.



**Der beste Zeitpunkt zum Mähen** Das erste Rasenmähen des Jahres planst du am besten für März, spätestens April. Bevor du zum Rasenmäher greifst, entferne Äste, Laub und alles, was sonst auf dem Rasen liegt. Der letzte Schnitt ist Mitte bis Ende November ideal, wenn du schon beobachten kannst, dass dein Rasen nur noch langsam wächst. Dazwischen empfiehlt sich alle 3 bis 10 Tage ein Schnitt, je nach Rasentyp.



**Das beste Mähwetter** Dass es keine gute Idee ist, bei Regen mit dem elektrischen Rasenmäher zu hantieren, ist dir bestimmt klar. Aber auch das Verdunsten von Tau am frühen Morgen solltest du besser abwarten. Und wenn es dauerhaft kalt wird, stellt dein Rasen das Wachstum ohne hin ein und das Mähen entfällt.



**Rasenmähen nach dem Säen** Ab einer Rasenhöhe von 10 bis 15 cm kannst du deinen Rasen das erste Mal mähen. Schneide ihn aber beim ersten Mal nicht kürzer als 8 cm, denn die Wurzeln und Grashalme sind jetzt bestimmt noch nicht so kräftig wie später einmal, wenn sie sich tief im Boden viele Nährstoffe holen können.



## Gebrauchs-, Schatten-, Sport- & Spielrasen

- **Mähen:** wöchentlich von Frühjahr bis Spätsommer, im Herbst alle 2 Wochen
- **Optimale Schnitthöhe:**  
**Gebrauchsrasen:** bis 5 cm  
**Schatten-, Sport- & Spielrasen:** 4 bis 5 cm  
**Wassersparrasen:** 6 cm, denn er wächst auch bei Trockenheit gut und speichert mehr Feuchtigkeit, wenn er etwas länger ist.



## Englischer Zierrasen und Premiumrasen

- **Mähen:** von Frühjahr bis Herbst alle 3 bis 7 Tage
- **Optimale Schnitthöhe:** 2,5 bis 3 cm
- **Tipp:** Wenn du den Rasen doppelt mähest – einmal längs, einmal quer –, erhältst du ein dekoratives Schachbrettmuster.



## Wild- und Gartenkräuterrasen

- **Mähen:** 6 bis 10 Schnitte, gleichmäßig über das Jahr verteilt
- **Optimale Schnitthöhe:** 7 bis 10 cm, es sei denn, Wildkräuter wie Löwenzahn sollen nicht blühen
- **Achtung:** Ein Kräuterrasen ist keine Blumenwiese. Eine solche musst du nur ein- bis zweimal mähen, vorzugsweise im Herbst.



**Vor dem Mähen** Bevor du zum Rasenmäher greifst, entferne Äste, Laub und andere, größere Teile auf dem Rasen mit der Hand und einem Fächerbesen. Dann stelle bei deinem Rasenmäher die für deinen Rasen optimale Schnitthöhe ein.



**Deine Mähstrategie** Wenn du einen quadratischen Rasen hast, gehst du mit dem Rasenmäher von links nach rechts, wendest, und mäht die nächste Bahn von rechts nach links. Eine immer enger werdende Spirale zu mähen, bietet sich bei runderen Gärten an: du gehst von außen nach innen. Aber Achtung, wenn dein Rasenmäher ein Stromkabel hat, das dabei schnell mal im Weg liegt! Dann lieber den Garten in mehrere Quadrate aufteilen und bei den Bahnen bleiben.



**Mulchen beim Mähen** Der Mulchmäher fängt geschnittenes Gras nicht auf, sondern lässt es zurück auf den Boden fallen. **Tipp:** Der geborene Mulchmäher ist übrigens ein Mähroboter, denn er hat per se keinen Fangkorb. Außerdem arbeitet er, wenn du etwas anderes zu tun hast, völlig selbstständig. Heißt: er kann deinen Rasen immer auf der optimalen Schnitthöhe halten, während er mit kleinsten Halmstückchen deinen Boden düngt.

## RICHTIG MULCHEN

**Was ist Mulchmähen eigentlich?** Beim Mulchmähen werden die abgeschnittenen Halme nicht in einem Behälter oder Sack aufgefangen, sondern fallen auf den Boden zurück. Anschließend lässt du das Gras liegen und trocknen. Wenn du lange Halme abgemäht hast, kann zu viel Heu für deinen Rasen entstehen. Dann harkst du es besser zusammen und nutzt das Heu zum Mulchen deiner Stauden und Beete.

**Was bringt Mulchmähen meinem Rasen?** Die Nährstoffe gehen nicht verloren, sondern werden in den Boden zurückgeführt. Denn Mikroorganismen, Käfer und Würmer zersetzen die abgeschnittenen Halme und führen Spurenelemente und Nährstoffe in den natürlichen Kreislauf zurück. Außerdem bindet die dünne Schicht Grasschnitt auf dem Boden Feuchtigkeit und gleicht die Temperatur aus – perfekt, wenn es trocken und sommerlich heiß ist.

**Kann ich mit dem Rasenschnitt auch meine Beete mulchen?** Natürlich! Du solltest den Rasenschnitt nur mit den je nach Pflanzen passenden Zutaten mischen. Wenn du getrocknetes Gras (Heu) mit Rindenmulch und Stroh etwa im Verhältnis 1 (Gras) zu 10 (Rindenmulch, Hackschnitzel) mischst, schützt und nährst du dein Gemüse. Heckschnitt mit Gras eignet sich gut für Stauden und Sträucher. Erdbeeren ziehen dagegen Stroh dem Gras vor, weil es leichter wieder feucht wird und die Beeren schimmeln könnten.



## SELBERMACHER-1x1: RASENMÄHERTYPEN

### AKKUMÄHER

- +** **Vorteil** Energie kommt aus dem Akku, kein Kabel liegt mehr im Weg. **Tipp:** Ladezeiten des Akkus und Flächenempfehlung beachten.
- **Nachteil** Etwas teurer als ein klassischer Elektromäher

### BENZINMÄHER

- +** **Vorteil** Sehr leistungsstarker Helfer. Top für große Gärten ab 500 m<sup>2</sup> und Schnittbreiten von 40 bis 53 cm. Funktioniert ohne Kabel und auf einem großen Benzinmäher kannst du sogar sitzen.
- **Nachteil** Ein Benzinmäher ist relativ schwer und der Verbrennungsmotor braucht Wartung. Und es duftet nicht nur nach Gras beim Mähen.

### ELEKTROMÄHER

- +** **Vorteil** Das ist der beliebteste, gängigste Rasenmäher für den nicht zu großen (Reihen-)Hausgarten. Schnittbreite: 32 bis 47 cm. Und er ist günstig.
- **Nachteil** Das Kabel. Du musst aufpassen, dass es dir nicht im Weg liegt und du aus Versehen darübermäht. Unbedingt in Bahnen mähen!

### LUFTKISSENMÄHER

- +** **Vorteil** Dank Luftpolster leicht zu manövrieren, gut verstaubar, kein Kabel
- **Nachteil** Nur bedingt für hohes Gras geeignet, meist kein Fangkorb

### MÄHROBOTER

- +** **Vorteil** Leises, vollautomatisches Mähen, spart Zeit, top für Allergiker
- **Nachteil** Teurer als z. B. ein Elektromäher, kein Fangkorb

### MULCHMÄHER ODER RASENMÄHER MIT MULCHFUNKTION

- +** **Vorteil** Kein Fangkorb, Schnitt fällt auf den Boden, Ersparnis beim Düngen
- **Nachteil** Häufigeres Mähen bzw. mehr Arbeit beim Aufrechen

### SPINDELMÄHER

- +** **Vorteil** Präzise Technik, sauber, leise, leicht, kein Kabel, Handbetrieb
- **Nachteil** Relativ empfindlich. Das Gras sollte nicht zu hoch sein.

### WIESENMÄHER

- +** **Vorteil** Leistungsstark, große stabile Räder für hohes Gras
- **Nachteil** Relativ teuer. Ein Spezialwerkzeug!

# VERTIKUTIEREN, DÜNGEN, KALKEN

**Vertikutieren, muss das sein? Dein Rasen bedankt sich dafür mit sattem Grün. Beim Vertikutieren entfernst du Rasenfilz und unerwünschte Pflanzen wie Moos. Wenn du ihm dann noch neue Nährstoffe lieferst, kann das Gras optimal wachsen. Die besten Monate für deine Rasenkur sind April und Mai.**



1

**Vor dem Vertikutieren** rechst du auf dem Rasen liegendes Gehölz per Hand und Blätter mit dem Laubbesen vom Rasen und mäht das Gras extrem kurz, das heißt: Die Halme sollten nur etwa 2 cm lang sein. Das ist normalerweise die tiefste Einstellung deines Rasenmähers. Kommt der Vertikutierer auf ungemähtem Rasen zum Einsatz, reißt er hohes Gras teilweise aus und tut sich bei der Arbeit schwerer. Außerdem rasiert der Rasenmäher schon einen Teil des Unkrauts kurz.



2

**Vertikutierer richtig einstellen** Stelle deinen Vertikutierer auf die optimale Schnitttiefe ein – zwischen 2 und 5 mm. Wenn eine dicke Mooschicht den Boden bedeckt, müssen die Klingen tiefer, nämlich bis zu 5 mm eindringen. Du hast die Wahl: Ein Handvertikutierer hat keine rotierenden Klingen und erinnert an einen Rechen auf Rädern – er kann bei kleinen Stellen und Gärten ausreichen. Der Motorvertikutierer spart bei größeren Flächen Zeit und Kraft.



3

**Los geht's!** Fahre Bahn für Bahn nicht zu langsam, sondern zügig über den Rasen, um die Grasnarbe zu schonen. Bei stark vermoostem Rasen musst du im „Schachbrett“ vertikutieren: erst Längs-, dann Querbahnen fahren. Drücke den Führungsholm nach unten, wenn du die Richtung änderst, damit der Vertikutierer vorne leicht angehoben wird und die Messer die Grasnarbe nicht zu stark verletzen.



4

**Abharken** Nach jedem Vertikutiergang muss das Pflanzenmaterial entfernt werden, da sonst das Ergebnis leidet. Dein Rasen sieht ganz schön zerzaust aus nach dem Vertikutieren? Keine Sorge, das ist normal und dein Boden kann wieder atmen. Bis du für deine Arbeit mit dem Anblick eines supergesunden, kräftig sprießenden Rasens belohnt wirst, kann es einige Wochen dauern, aber es lohnt sich!



5

**Ränder bearbeiten** Eventuell sind die Rasenkanten nach dem Vertikutieren nicht optimal von Unkraut und Moos befreit. Auch das Moos aus angrenzenden Pflastersteinen oder Beetumrandungen solltest du entfernen, damit es nicht weiterwuchert. Das gelingt dir bestimmt mit einem Kultivator, der die Ränder gut auflockert.



6

**Jetzt nachsäen!** Nach dem Vertikutieren ist der ideale Zeitpunkt, um kahle Stellen auszubessern. Bei kleinen kannst du die Nachsaat mit der Hand ausstreuen. Sonst empfiehlt sich ein Streuwagen. Arbeite das Saatgut mit einem Rechen und/oder dem Schaufelrücken in die Grasnarbe ein und bedecke es mit ca. 0,5 cm Erde. Du kannst die Stelle aber auch mit Rollrasen flicken. Danach gut wässern. Bis zum ersten Schnitt nicht betreten.



**7 Nährstoffmangel?** Du schaust auf einen großen Haufen aus Moos und gelben, abgestorbenen Pflanzenteilen? Das ist ein Hinweis darauf, dass dein Rasen mit Staunässe kämpft und/oder der Boden zu nährstoffarm ist. Damit dein Rasen nach dem Vertikutieren wieder gesund und kräftig wächst, solltest du ihn entsprechend düngen. Aber auch wenn du ihn nicht vertikutiert hast, freut er sich im Frühjahr über nahrhaften Langzeitdünger und im Herbst über Dünger mit weniger Stickstoff.



**8 Drei Nährstoffe für volle Rasenpower** Grundsätzlich spielen drei Nährstoffe eine zentrale Rolle bei der Düngung: Stickstoff, Phosphor und Kalium. Welchen Nährstoff dein Rasen am nötigsten hat, hängt von der Jahreszeit ab: Im Frühjahr freut er sich über Langzeitdünger mit viel Stickstoff, denn zu dieser Zeit wächst der Rasen am stärksten und der Dünger wirkt über Monate.



**9 Düngen – so geht's!** Gräser haben einen hohen Nährstoffbedarf und können gut dreimal im Jahr eine Gabe Rasendünger gebrauchen. Damit dein Rasen gleichmäßig sattgrün leuchtet, solltest du den Dünger gleichmäßig verteilen. Weil das per Hand nicht einfach ist, bringen Profis den Dünger mit einem Streuwagen aus.

## Braucht dein Boden Kalk?

**Wenn dein Boden** vermoost, hilft es, den Rasen nicht nur zu vertikutieren, sondern auch den Boden zu kalken. Die Knöllchenbakterien, die Stickstoff aus der Luft im Boden binden, brauchen Kalk, aber auch für viele weitere Bodenfunktionen ist Kalk wichtig. Ob und wie viel Kalk deinem Boden fehlt, musst du jedoch zunächst herausfinden, um deine Kalkgabe richtig dosieren zu können. Zum Messen des Wertes brauchst du kein Fachwissen in Chemie, dafür gibt es einen einfachen pH-Test bei toom. Du hast schon ein Ergebnis?

### Das sagt dir der pH-Wert:

- **pH-Wert bei 6,5 bis 7:** Der Boden ist bereits gut kalkhaltig.
- **pH-Wert bei 5 oder unter 5:** Handeln! Für sandige Böden ist ein Wert von 6,0 bis 6,5 ideal. Für schwere, lehmige Böden gilt ein Wert zwischen 6,0 und 7,0 als optimal.

### Die richtige Dosierung:

- **Leichte Böden:** Bei einem niedrigeren pH-Wert als 4,5 brauchen sie 150 bis 200 g Kalk pro m<sup>2</sup>, bei einem pH-Wert zwischen 5,3 und 5,7 sind es rund 120 bis 180 g.
- **Mittlere Böden:** Mittlere Böden mit einem pH-Wert unter 5,7 bringst du mit 300 bis 400 g Kalk pro m<sup>2</sup> in die Balance. Bei einem pH-Wert zwischen 5,7 und 6,5 reichen 180 bis 250 g.
- **Schwere Böden:** Schwere Böden, deren pH-Wert unter 6,3 liegt, können bis zu 400 g Kalk pro m<sup>2</sup> vertragen, bei einem pH-Wert von 6,3 bis 6,9 sind 250 bis 350 g genug.



**10 Wähle den richtigen Kalk** Kohlensaurer Kalk ist schonend und optimal für naturnahe Gärten, z. B. **Algenkalk**. **Dolomitkalk** ist dazu noch reich an Magnesium und bestens bei sandigen Böden geeignet.



**11 Das Ausbringen des Kalks** Am einfachsten bringst du den Kalk mittels einer einfachen Streuhilfe mit Dosiereinsatz oder mit einem Streuwagen aus. Wenn du einen schweren Boden tatsächlich mit stark alkalischem Kalk bestreuen willst, empfehlen wir dir dringend das Tragen von Schutzkleidung: Handschuhe, Atemschutz und Schutzbrille.

## KLEINE DÜNGERKUNDE

Verschone deinen Rasen mit Universal-Gartendünger! Gras hat andere Bedürfnisse als Blumen und Rasendünger sind speziell darauf abgestimmt. Sie liefern die Hauptnährstoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium (NPK) im genau richtigen Verhältnis, und das je nach Jahreszeit und Boden:

- **Bio-Rasendünger** ist für alle Rasenarten geeignet. Er sorgt organisch und schonend für ein verbessertes Wachstum.
- **Eisendünger** tötet Moos und sorgt bei Gras für sattes Grün. Der einzige Dünger, der am besten 1 bis 2 Wochen vor dem Vertikutieren ausgebracht wird.
- **Herbstdünger** stärkt und schützt die Gräser, damit sie gestärkt und ohne Rasenkrankheiten durch Herbst und Winter kommen.
- **Langzeit-Rasendünger** liefert die richtige Nährstoffmischung von März bis August.
- **Rasendünger „Unkraut und Moos“** wirkt, ohne Bienen zu gefährden, und versorgt den Boden bis zu 3 Monate lang mit dem richtigen Nährstoffmix.
- **Rasendünger „Spezial“** ist ein organisch-mineralischer NPK-Dünger mit Eisen für Widerstandskraft gegen Trockenheit, Kälte und Krankheiten.
- **Rasendünger „Start“** für frisch angesäten Rasen fördert kräftige Wurzeln und ein schnelleres, gesundes Wachstum.
- **Rasensand** lockert schwere Böden auf und vermindert so Rasenfilz und Moos.

# UNKRAUT JÄTEN – UND VERHINDERN!

Am besten wird Unkraut verhindert. Bereits regelmäßiges Mähen kann verhindern, dass ungebetene Gäste wie Löwenzahn und Weißklee groß genug werden, um zu blühen und ihre Samen zu verstreuen. Bekommen die Unkräuter auf Dauer kein Sonnenlicht mehr, ist auch bald Schluss mit ihnen. Hier sind noch ein paar Tricks.



**Unkraut richtig jäten** Am leichtesten gelingt es dir, Unkraut nach ausgiebigem Regen oder intensivem Wässern aus dem Erdreich zu lösen. Das ist wichtig, denn wenn von Löwenzahn- oder Queckenwurzel noch ein Stück im Boden übrig bleibt, treiben sie erneut aus. Beim Jäten helfen dir Werkzeuge wie Fugmesser und Unkrautstecher.



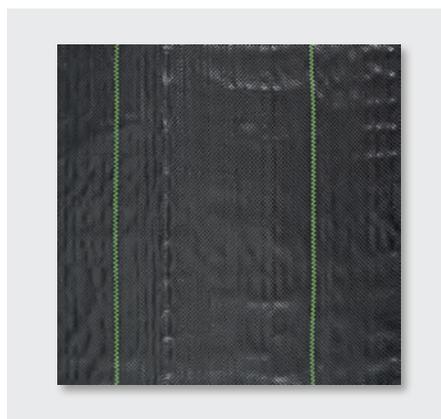
**Wurzeltief entfernen** Ein Pfahlwurzelstecher ist das perfekte Gerät, wenn du gegen die Vermehrung mehrjähriger Unkräuter mit Pfahlwurzel ankämpfen willst, dazu gehören z. B. Ampfer, Disteln und Löwenzahn. Stich dicht neben der Pflanze in den Boden und lockere diesen mit Rüttelbewegungen auf. Anschließend kannst du die Pflanze mitsamt der Wurzel einfach herausziehen, sodass sie sich nicht mehr ausbreiten kann.



**Kleine Helfer** Regenwürmer im Rasenboden sorgen dafür, dass er schön locker bleibt. Außerdem ziehen sie organische Abfälle ins Erdreich und verarbeiten sie zu wertvollem Humus – das spart Dünger! Rasenschädigende Larven von Maulwurfgrillen oder Laubkäfern können mit Nematoden bekämpft werden, also winzigen Fadenwürmern, die von den Larven beim Fressen aufgenommen werden. Das Präparat löst du einfach in einer Gießkanne in Wasser auf und gießt es auf die betroffene Fläche.



**Alte „Hausgärtner“-Tricks** Hast du Asche vom Grillen oder aus deinem Kamin übrig? Dann kannst du Löwenzahn und Co. mit Holzkohleasche bestreuen. Auch kochendes Wasser mögen Pflanzen überhaupt nicht – allerdings halten auch Rasenwurzeln es nicht aus, deshalb solltest du die ungeliebten Kräuter beim Beträufeln genau treffen.



**Unkrautvlies nutzen** Auch Unkraut braucht Licht, um zu wachsen und sich zu vermehren! Du kannst deshalb einfach ein Vlies auf unerwünschten Wildwuchs legen, das kommt ohne chemische Mittel aus. Einziger Nachteil: Auch Pflänzchen, die du eigentlich behalten und stärken möchtest, werden eventuell durch die Fasern erstickt. Das Vlies empfiehlt sich also vor allem dann, wenn du keine oder wenig Zeit zum Jäten hast.



**Rasendünger, der gegen Unkraut und Moos hilft.** Es gibt auch Pflanzenschutzmittel, die nicht bienengefährlich sind und Unkraut und Moos zusammen mit der Düngung zuverlässig und umweltgerecht bekämpfen. Das Unkraut stirbt nach kurzer Zeit ab und kann danach einfach entfernt werden.

## Damit du in Sachen Rasenpflege nicht den Überblick verlierst: dein Rasenjahr

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
AUSSAAT				■	■	■	■	■	■	■		
DÜNGEN			■	■	■	■	■	■	■	■	■	
RASENSCHNITT				■	■	■	■	■	■	■	■	
VERTIKUTIEREN				■	■	■	■	■	■			
MOOS VERNICHTEN			■	■	■	■	■	■				
KALKEN	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
BEWÄSSERUNG				■	■	■	■	■	■	■		
WINTERRUHE	■	■	■								■	■

■ idealer Zeitraum      ■ möglicher Zeitraum



**Das Selbmacher-Video von toom**  
 Das Team um Kathrin Burgath zeigt dir Schritt für Schritt, wie du deinen Rasen pflegen kannst und worauf du achten solltest. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen:  
[toom.de/rasen-vertikutieren](https://toom.de/rasen-vertikutieren)



### HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



**Akku-Vertikutierer** leisten mit ihren scharfen Messern und häufig zusätzlich noch verstellbarer Tiefe – präzise Arbeit.

+



**Langzeit-Rasendünger** der toom Hausmarke dient mit Sofort- und Langzeitwirkung optimal der Rasenpflege.

=

**Das beste Werkzeug und Material** gegen Unkraut und für einen gesunden Rasen  
[toom.de/produkte-rasenpflege](https://toom.de/produkte-rasenpflege)

# Rasen mit System.

Schritt für Schritt zum perfekten Rasen:  
 Die Produkte der **toom Eigenmarke** sind optimal aufeinander abgestimmt.  
 Das ist **Qualität zum Machen gemacht**.



**toom**  
 Respekt, wer's selber macht.